

## **Informations- und Kommunikationstechnologien können Lösungen zur Erderwärmung und zu sozialen Fragen beschleunigen und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum antreiben, erklärt Studie von GeSI und Accenture**

SMARTer2030 zeigt, wie sich bis 2030 eine 20-prozentige Reduktion der weltweiten CO<sub>2e</sub> - Emissionen, 1,6 Milliarden mehr durch e-Gesundheitsvorsorge geschützte Menschen und mehr als US\$11 Billionen an neuen Erträgen und an Kosteneinsparungen erzielen lassen.

**BRÜSSEL:** 9. Juni 2015 -- Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) könnten innerhalb der nächsten 15 Jahre allen Enden der Welt großflächig nachhaltigen Wohlstand und vielfältige Chancen bringen, so befindet eine in dieser Woche von der Global e-Sustainability Initiative (GeSI) und Accenture (Aktienkürzel an der New York Stock Exchange: ACN) veröffentlichte Studie.

Der Bericht [SMARTer2030](#) zeigt, dass Smart-Phones, vernetzte Sensoren, intelligente Netze und andere IKT-Geräte, die immer schneller, billiger und weltweit leichter verfügbar werden, weitreichende ökologische, wirtschaftliche und soziale Vorteile erbringen können. Dazu gehören eine 20-prozentige Senkung des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis zum Jahr 2030, neue wirtschaftliche Gewinne in einer Größenordnung von mehr als US\$11 Billionen, die Möglichkeit, zusätzliche 1,6 Milliarden Menschen weltweit durch e-Gesundheitsvorsorge abzusichern, und ein schätzungsweise 30prozentiger Anstieg der Agrarerträge.

"Unsere Ergebnisse zeigen bis 2030 eine IKT-gestützte Welt, die sauberer, gesünder und wohlhabender ist, mit mehr Chancen für Menschen überall," sagte Luis Neves, der Vorsitzende der GeSI.

Nachstehend einige der wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- **Die IKT können bis zum Jahr 2030 eine 20-prozentige Senkung der weltweiten CO<sub>2e</sub>-Emissionen bewirken und diese somit auf dem Stand von 2015 halten.** Diese dramatische Wende ist nicht nur von Vorteil für die Umwelt, sondern bedeutet auch, dass Politik oder Wirtschaft nicht länger gezwungen sein werden, einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichem Wohlstand und dem Schutz der Umwelt herzustellen.
- **Die Emissionen aus den IKT als Prozentsatz der globalen Emissionen — und in absoluten Mengen — werden im Laufe der Zeit zurückgehen.** Der Bericht SMARTer2030 zeigt, dass der "Fußabdruck" der IKT bis 2030 auf 1,97 Prozent der globalen Emissionen sinken dürfte, gegenüber prognostizierten 2,3 Prozent bis 2020.
- **Neben der Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bringen die IKT erhebliche Umweltvorteile mit sich.** Zu den wichtigsten in der Studie aufgezeigten Gewinnen zählen eine 30prozentige

Steigerung der landwirtschaftlichen Ernteerträge, die Einsparung von 25 Milliarden Barrel Öl pro Jahr und die Einsparung von 300 Billionen Liter Wasser pro Jahr.

- **Eine Bewertung von acht weltwirtschaftlichen Sektoren – Energie, Lebensmittel, industrielle Fertigung, Gesundheit, Bau- und Wohnungswesen, Arbeit/Gewerbe, Wissenserwerb, Mobilität/Logistik – zeigt, dass die IKT bis 2030 über US\$11 Billionen an wirtschaftlichen Gewinnen pro Jahr erwirtschaften könnten, der Gegenwert des BIP Chinas im Jahr 2015.**
- **Die IKT werden bis 2030 2,5 Milliarden mehr Menschen in die "Wissensökonomie" einbinden, wobei sie 1,6 Milliarden mehr Menschen Zugang zu Gesundheitsversorgung und einer halben Milliarde mehr Menschen Zugang zu e-Werkzeugen zum Wissenserwerb verschaffen.**
- **Die digitale Wirtschaft wächst weltweit immer schneller und ist heute entsprechend skaliert, um als Treibkraft für größere Konnektivität und neue, disruptive Geschäftsmodelle dienen zu können.** Und, im Gegensatz zu der Fließbandfertigung von einst, steht der Einzelne fest im Mittelpunkt dieses Prozesses.

„Die IKT-Industrie birgt immense Vorteile: ressourcen- und kosteneffizientere Geschäftsmodelle, die weniger umweltschädlich sind, Verbesserungen bei den Dienstleistungen mit erheblichen gesellschaftlichen Vorteilen und neue Quellen des wirtschaftlichen Wachstums,“ sagt Neves.

„Diese neue Studie stützt sich auf beispiellos umfassende, eingehende Modellrechnungen zum Potenzial der IKT zur Disruption der gewohnten Geschäftsabläufe und radikalen Umgestaltung unserer Lebensweise sowie zur Milderung der Auswirkungen fortgesetzten wirtschaftlichen Wachstums auf unsere Umwelt. Die IKT können helfen, den Nexus zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Ressourcenerschöpfung zu durchbrechen und in der Folge fast das Zehnfache der Emissionseinsparungen herbeizuführen, die der IKT-Sektor selbst erzielt.“

„Der Bericht SMARTer2030 erscheint sechs Monate vor der entscheidenden VN-Klimakonferenz 2015 in Paris,“ sagte die UNFCCC-Exekutivsekretärin Christiana Figueres. „Auf lange Sicht erfordert das neue Abkommen das Erreichen eines Scheitelpunkts bei den weltweiten Emissionen in zehn Jahren und danach eine dramatische Absenkung der Emissionskurve. Dieser Bericht unterstreicht die zentrale Unterstützungsrolle, welche den IKT bei der Verwirklichung dieser Ziele zukommt.“

Dem Bericht zufolge könnten IKT-gestützte Dienstleistungen alljährlich auch IKT-gestützte Gewinnmöglichkeiten im Wert von US\$6 Billionen und - dank des geringeren Verbrauchs an Energie, Kraftstoff und anderen Ressourcen - Einsparungen in Höhe von US\$ 5 Billionen generieren.

SMARTer2030 ist der Anschlussbericht an den 2012 von GeSI herausgegebenen Bericht, SMARTer2020, der seinerseits Hochrechnungen auf reduzierte Treibhausgas-Emissionen und geringeren Energieverbrauch enthielt. Der neue Bericht zeigt nicht nur die wirtschaftlichen Vorteile technologiegestützter nachhaltiger Geschäftsmodelle auf, sondern weist darüber hinaus auf drei bedeutende Veränderungen hin, die das Antriebspotenzial der IKT verstärken.

- Die IKT stellt nunmehr den Nutzer in den Mittelpunkt der Lösungen und ermächtigt den einzelnen Menschen mit Dienstleistungen, angefangen von einer patientenzentrierten e-Gesundheitsvorsorge bis hin zu flexiblem, bedarfsorientiertem Lernen.
- Da die Anzahl der angeschlossenen Geräte bis 2030<sup>1</sup> voraussichtlich auf 100 Milliarden ansteigen wird, wächst das Potenzial der IKT, die gesellschaftliche und umweltbezogene Wertschöpfung anzutreiben, beträchtlich.
- Die IKT ermöglichen neue und profitable disruptive Geschäftsmodelle, die Wachstum und Kohlenstoff- und Ressourcenintensität voneinander trennen.

Peter, Lacy, der Geschäftsführende Direktor von Accenture Strategy, sagt, „Diese US\$11-Billionen-Chance zeigt, dass das finanzielle und wirtschaftliche Argument zugunsten von Investitionen in sozial- und umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen durch den Digitalbereich überzeugender wird. Nicht nur sind neue Technologien leicht verfügbar, sondern auch in der Lage, die Lebensqualität der Menschen unmittelbar zu verbessern. Und dies können sie jetzt in massivem Umfang, was nachhaltige Geschäftsmodelle in den Mainstream übergehen und zu einer Quelle des Wettbewerbs und des Wachstum werden lässt.“

SMARTer2030 nennt drei ausschlaggebende Interessengruppen und empfiehlt Maßnahmen, die diese im Hinblick auf eine nachhaltigere, profitablere Zukunft mit Vorrang ergreifen könnten:

- Die politischen Entscheidungsträger sollten das richtige politische Umfeld schaffen, insbesondere nationale CO<sub>2</sub>-Zielvorgaben aufstellen, die ausschlaggebende Rolle der IKT anerkennen, Investitionsanreize schaffen, um die bislang Unvernetzten an die neue Infrastruktur anzubinden und einen stabilen und ausgewogenen Regulierungsansatz in Bezug auf die IKT zu gewährleisten.
- Unternehmen sollten die von den IKT erschlossenen Wachstums- und Innovationschancen erkennen, die nachhaltige Investitionen rentabel werden lassen.
- Die Verbraucher sollten ermutigt werden, Technologielösungen anzunehmen, die Ressourceneffizienz fördern, wie etwa diejenigen, die für die Share Economy charakteristisch sind.

---

<sup>1</sup> Internationale Energie-Agentur, More Data Less Energy, 2014

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, besuchen Sie [smarter2030.gesi.org](http://smarter2030.gesi.org).

## **Hinweise an Redakteure**

SMARTer2030 ist der Anschlussbericht an den 2012 von GeSIs herausgegebenen Bericht, SMARTer2020. SMARTer 2030 setzt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Chancen auseinander, die durch den innovativen Einsatz der IKT in acht Sektoren entstehen: Nahrungsmittel, Energie, Gesundheit, Bildung, Herstellung, Mobilität und Logistik, Arbeit und Gewerbe und Wohnungswesen. Die Global e-Sustainability Initiative (GeSI) beauftragte Accenture Strategie mit der Durchführung dieser Studie. Die unterstützende Analyse wurde vorgenommen von [Accenture Strategy](#), mit Unterstützung durch Sachverständige aus der Branche, einschließlich GeSI-Mitgliedsunternehmen.

## **Über GeSI (Global e-Sustainability Initiative)**

Die [Global e-Sustainability Initiative \(GeSI\)](#) ist eine strategische Partnerschaft von Unternehmen und Organisationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die sich der Schaffung und Förderung von Technologien und Verfahren zur Förderung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit verschrieben haben. Das Leitbild der 2001 gegründeten GeSI ist die Schaffung einer nachhaltigen Welt durch verantwortungsbewussten, IKT-gestützten Wandel. Die GeSI setzt sich für weltweite, offene Zusammenarbeit ein, informiert die Öffentlichkeit über die Tätigkeit ihrer Mitglieder, um sie zu größeren Nachhaltigkeitsleistungen anzuhalten, und fördert innovative Technologien für eine nachhaltige Entwicklung.

Der GeSI gehören über 30 der führenden IKT-Unternehmen der Welt an; außerdem arbeitet die Organisation zusammen mit einer Reihe internationaler Interessenträger, die Nachhaltigkeitszielen im IKT-Bereich verpflichtet sind. Zu diesen Partnern zählen das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC), die Internationale Fernmeldeunion (ITU) und der Weltunternehmerrrat für nachhaltige Entwicklung (WBCSD). Diese Kooperationspartner helfen der GeSI dabei, ihrer globalen Vision der Evolution des IKT-Sektors Gestalt zu verleihen und zu ermitteln, wie er dieser Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung am besten begegnen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesi.org](http://www.gesi.org).

## **Über Accenture**

Accenture ist ein Weltunternehmen für Managementberatung, Technologiedienstleistungen und Outsourcing mit über 323.000 Mitarbeitern, die Kunden in mehr als 120 Ländern betreuen. Accenture, das einen einzigartigen Erfahrungsfundus, umfassende Fähigkeiten in allen Branchen und Unternehmensbereichen und umfangreiche Forschungserkenntnisse über die erfolgreichsten Unternehmen der Welt in sich vereint, unterstützt seine Kunden dabei,

hochleistungsfähige Unternehmen und Regierungen zu werden. Das Unternehmen erwirtschaftete in dem am 31. August 2014 zu Ende gegangenen Geschäftsjahr einen Netto-Umsatz von US\$ 30 Milliarden. Seine Homepage ist [www.accenture.com](http://www.accenture.com).

Accenture-Strategie arbeitet an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technologie. Unter Einsatz seiner gesammelten Fähigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Geschäftstätigkeit und Aufgabenstrategie hilft Accenture seinen Kunden, branchenspezifische Strategien zu konzipieren und durchzuführen, die einem unternehmensweiten Wandel als Grundlage dienen. Der Unternehmensschwerpunkt liegt auf digitaler Disruption, Wettbewerbsfähigkeit, globalen Operationsmodellen, Talent und Führungsstärke als Triebkräfte für Wirtschaftlichkeit und Wachstum. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, folgen Sie @AccentureStrat oder besuchen Sie [www.accenture.com/strategy](http://www.accenture.com/strategy).

**Kontaktadressen:**

Chiara Venturini  
Global e-Sustainability Initiative  
+ 32 473 450 248  
[chiara.venturini@gesi.org](mailto:chiara.venturini@gesi.org)

Matthew McGuinness  
Accenture  
+ 1 917 282 7187  
[matthew.mcguinness@accenture.com](mailto:matthew.mcguinness@accenture.com)